



Landratsamt Bad Kissingen  
Kreientwicklung, Wirtschaftsförderung  
Obere Marktstr. 6, 97688 Bad Kissingen  
Tel.: 0971 / 801-5180  
[frank.bernhard@kg.de](mailto:frank.bernhard@kg.de)  
[www.landkreis-badkissingen.de](http://www.landkreis-badkissingen.de)  
[www.facebook.com/LandkreisBadKissingen](https://www.facebook.com/LandkreisBadKissingen)



## Die Wirtschaftsförderung und sieben erfolgreiche Unternehmen erreichen beim „Großen Preis des Mittelstandes“ die Jurystufe



Robert Knitt von der Oskar-Patzelt-Stiftung (rechts im Bild) überreicht die Urkunde bei Deutschlands wichtigstem Wirtschaftspreis an Landrat Thomas Bold und Wirtschaftsförderer Frank Bernhard (links) (Foto: Ralph Heinrich)

**Z**ugegeben, stolz sind wir schon auf unsere Firmen, aber auch etwas auf uns! Nachdem wir von einem renommierten und europaweit agierenden Unternehmen beim

„[Großen Preis des Mittelstandes](#)“ für unsere Aktivitäten im Rahmen der Wirtschaftsförderung nominiert wurden, gab es nun einen Grund zum Feiern. Der Landkreis Bad

Kissingen hat beim Wettbewerb „Großer Preis des Mittelstandes“ der Oskar-Patzelt-Stiftung die Jurystufe erreicht. „Die Nominierung und die jetzt erreichte Jurystufe erfüllen uns nicht nur mit Stolz. Sie zeigen auch, dass wir mit unseren Bemühungen im Bereich der Wirtschaftsförderung und nicht zuletzt auch mit unserer [Standortkampagne](#) auf dem richtigen Weg sind, um unsere Region zukunfts- und konkurrenzfähig zu machen“, so Landrat Thomas Bold.

### In der engeren Wahl

Damit ist der Landkreis Bad Kissingen in der engeren Wahl um eine der begehrten und seltenen Auszeichnungen. Zwölf Regionaljurys entscheiden in den nächsten Wochen und Monaten über max. sieben „Finalisten“, über max. drei „Preisträger“ sowie über die „Sonderpreisträger“ - Kommune des Jahres bzw. Bank des Jahres. Die Auszeichnungsgala findet am 15.09.2018 in Würzburg statt.

Für dieses Jahr wurden 4.917 Unternehmen für den ältesten und deutschlandweit größten Wettbewerb seiner Art nominiert. Hiervon erreichten 742 Unternehmen die Jurystufe, 188 davon sind aus Bayern und 7 sind aus dem Landkreis Bad Kissingen.

## Wirtschaftsförderung, besser.



Für den Sonderpreis „Kommune des Jahres“ erreichten 37 Kommunen die Jurystufe - und der Landkreis Bad Kissingen ([Wirtschaftsförderung](#)) war auf Anhieb dabei. Wir überzeugten dabei in anspruchsvollen Kriterien. Hiermit würdigt die Stiftung das vielfältige Engagement der Wirtschaftsförderung als Ansprechpartner für „ihre“ Unternehmen.

Als Zeichen der Wertschätzung für diesen Erfolg erhielt Landrat Thomas Bold eine vom Vorstand der Oskar-Patzelt-Stiftung unterzeichnete Urkunde.

### Bestätigung und Ansporn zugleich

„Wir wollen mit der Wirtschaftsförderung auch in den nächsten Jahren als gutes Beispiel vorangehen und haben natürlich mittelfristig auch ein Auge auf den Preis geworfen, der im Herbst verliehen wird. Die Auszeichnung ist Bestätigung und Ansporn zugleich. Im Fokus stehen dabei die Bestandspflege und der Netzwerkgedanke“, so Wirtschaftsförderer Frank Bernhard.



### Ausgezeichnete Unternehmen 2018

Bereits zum 24. Mal wurden im Rahmen des „Großen Preises des Mittelstandes“ der Oskar-Patzelt-Stiftung Unternehmen und Institutionen vorgeschlagen, die sich in den Kriterien Wachstum, Schaffung von Arbeitsplätzen, Innovation, Vertrieb und Engagement für die Region besonders hervorheben. Wie jedes Jahr nominierte die Wirtschaftsförderung Unternehmen. Sieben haben die nächste Wettbewerbsstufe - die Jurystufe - erreicht.

### Folgende Unternehmen bekamen die entsprechende Urkunde überreicht:

[Albert Haus](#) (Burkardroth), [Fußboden Bauer](#) (Motten) [Hanse Haus](#) (Oberleichtersbach), [Holz'akzente](#) (Schondra), [ipt Hülsen](#) (Schondra), [TAKATA PlasTec GmbH](#) (Bad Kissingen), [Volklandt Holzmanufaktur](#) (Zeitlofs). [Sparkasse Bad Kissingen](#) (Kategorie „**Bank des Jahres**“).

„Der Landkreis Bad Kissingen ist zunehmend erfolgreich. Entscheidender Teil dieses wirtschaftlichen Erfolgs sind unsere Unternehmen. Sie setzen bewusst auf den Landkreis Bad Kissingen als Unternehmensstandort, sie investieren und schaffen Arbeitsplätze und nehmen das Dienstleistungsangebot der Wirtschaftsförderung an“, sagt Landrat Thomas Bold nicht ohne Stolz. „Die Nominierungen sehe ich als Wertschätzung und Dank für dieses Engagement“.

## HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!



v.l.: Landrat Thomas Bold, Klaus Bauer (Fußboden Bauer), Timo Albert (TAKATA Plasteck GmbH), Christoph Bauer (Fußboden Bauer), Marco Hammer (HANSE HAUS), Thomas Haseney (ipt Hülsen), Matthias Schäfer (Holz´akzente), Robert Knitt (Oskar-Patzelt-Stiftung), Michael Rendl (Sparkasse Bad Kissingen), Jana Volklandt (Volklandt Holzmanufaktur), Frank Bernhard (Landratsamt Bad Kissingen), Roland Friedrich (Sparkasse Bad Kissingen), Michael Albert (Albert-Haus) Foto: Ralph Heinrich, LRA KG

## „Pole Position für KG“ - Bewertung von Serviceleistungen kommunaler Verwaltungen



Die IHK Würzburg-Schweinfurt hat die Unternehmen zu Serviceleistungen kommunaler Verwaltungen (sieben Landkreise sowie die Städte Würzburg und Schweinfurt) befragt. Hier konnte der **Landkreis Bad Kissingen** zusammen mit dem Landkreis Haßfurt (Note: 3,0) den **Spitzenplatz** einnehmen. Die Noten gingen dabei von 3,0 bis 3,9. Gefragt wurde nach:

- Abwicklung von Bauanträgen

- Informationsaustausch mit Kommune
- Beratung zu baurechtlichen Fragen
- Unterstützung bei der Standortsuche
- Standortmarketing
- Berücksichtigung Gewerbe bei kommunaler Entwicklung etc.

Diese positive Bewertung ist für die Bauverwaltung und Wirtschaftsförderung Bestätigung und Ansporn zugleich.

## Erfreuliche Zahlen zur Wirtschaft im Landkreis Bad Kissingen

Die Anzahl der sozialversicherungs-pflichtig Beschäftigten im Landkreis verzeichnet seit dem Jahr 2014 ein **Plus von 7,0 Prozentpunkten** und steigt damit auf 34.145 Personen.

Im Landkreis waren im Jahresdurchschnitt insgesamt 1.855 Arbeitslose gemeldet, die Arbeitslosenquote betrug 3,3 Prozent. Seit dem Jahr 2010 entwickelt sich der regionale Arbeitsmarkt permanent positiv, die Arbeitslosenquote ging **um 1,5 Prozentpunkte zurück**.

Auch die Arbeitslosenstatistik ist erfreulich: Die Zahl liegt mit ca. 3,3 % im Jahresmittel auf einem niedrigen Stand und damit **deutlich unter der bundesweiten Zahl**.

Ausbildung, besser.



Die neu eingetragenen IHK-Ausbildungsverhältnisse sind in ganz Mainfranken im Schnitt um ca. 2 % gesunken. Im Landkreis Bad Kissingen sind diese zuletzt **um 6,4 % angestiegen**.

Die neu eingetragenen HWK-Ausbildungsverhältnisse haben sich in Unterfranken nicht verändert. Im Landkreis Bad Kissingen gab es jedoch eine **Steigerung um 3,3 %**.

Wachstum, besser.



Wachstum und Jobs: Beim jüngsten FOCUS-Ranking belegte der Landkreis in dieser Kategorie einen hervorragenden **19. Platz**.

Das Bruttoinlandsprodukt stieg seit dem Jahr 2000 von 2,2 Mrd. Euro auf 3,1 Mrd. Euro im Jahr 2015, ein **Zuwachs um ca. 42 Prozent**. Auch die Bevölkerungszahl des Landkreises liegt trotz der oben beschriebenen Probleme des ländlichen Raumes konstant bei ca. 103.000 Einwohnern.



Mit der sog. Regionalförderung konnten im vergangenen Jahr im Landkreis Bad Kissingen **9 (6)** Investitionsmaßnahmen mit einer Gesamtinvestition von knapp **10,6 Mio. Euro (3,7)** angestoßen werden. Die Förderung für die Firmen lag bei rund **1,7 Mio. Euro (600.000)**. Dadurch sind **16 (7)** neue Arbeitsplätze entstanden. **211 (30)** konnten gesichert werden. In Klammern die Zahlen aus 2016.

Insgesamt wurden durch die LfA Förderbank Bayern 2017 für Gründungs- und Wachstumsvorhaben Kreditzusagen an Unternehmen im Landkreis Bad Kissingen in Höhe von rund 10,8 Mio. Euro vergeben. Hiervon 1,4 Mio. EUR für Gründungsvorhaben und 9,4 Mio. EUR für Wachstumsvorhaben. Dank dieser Kreditzusagen kam es zu Investitionen in Höhe von 14,3 Mio. Euro. 850 Arbeitsplätze konnten durch die Finanzierungsmittel gesichert werden, 21 Arbeitsplätze wurden neu geschaffen. Auch hier ist eine enorme **Steigerung gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen**.

Mit Blick auf den letzten IHK-Standortreport Mainfranken ergibt sich folgendes Bild: Die befragten Unternehmen bewerteten ihren Standort bzw. den Landkreis Bad Kissingen zuletzt mit der **Durchschnittsnote 2,67** und konstatieren eine **Verbesserung der Standortqualität** in den zurückliegenden Jahren. Darüber hinaus zeigen sich die ortsansässigen Betriebe sehr loyal hinsichtlich ihres Standortes: **73,2 Prozent** würden sich

heute abermals für den Landkreis Bad Kissingen als **Standort** entscheiden.

Positiv hervorgehoben werden insbesondere die **Lebensqualität**, die **medizinische**

**Versorgung**, der **Nachhaltigkeitsgedanke** sowie der Bereich **Umwelt und Natur**. Daneben punktet der Landkreis bei den Schulen und der Nähe zu Berufsschulen.

## ZMI schließt Geschäftsjahr mit Rekordergebnis ab



Die Geschäftsführenden Gesellschafter der ZMI GmbH v. I.: Daniel Vogler und Steffen Berger

**G**ute Nachrichten aus Elfershausen – Die [ZMI GmbH](#) konnte das abgelaufene Geschäftsjahr 2017 mit einem neuen Rekordergebnis abschließen. Die Umsatzerlöse wurden im Vergleich zum Vorjahr um 30 Prozent gesteigert. Wesentlicher Umsatztreiber war die unverändert hohe Nachfrage nach Lösungen zur Digitalisierung und Mobilisierung von HR-Prozessen.

Ebenfalls erfreulich entwickelte sich die Branchenlösung für den Fensterhandel, die im abgelaufenen Jahr mit gezielten Zukunftsinvestitionen weiterentwickelt wurde. So wurden unter anderem mehrere strategische Schnittstellen zur Einbindung der Lösung für Warenwirtschaft und CRM in ein digitales Ökosystem entwickelt und flankierend zusätzliche Mobile Apps für Smartphone und Tablet präsentiert. Steffen Berger stellt in diesem Zusammenhang fest: „Auch im

laufenden Geschäftsjahr 2018 werden wir weiterhin in Wachstumsfelder wie Cloud und Mobile Lösungen investieren. Mit der in Kürze neu erscheinenden Version 6.3 stellt ZMI den Anwendern zusätzliche Möglichkeiten in diesen Bereichen zur Verfügung.“

### Digitalisierung von Geschäftsprozessen

Für 2018 gehen die geschäftsführenden Gesellschafter, Steffen Berger und Daniel Vogler, von einer Fortsetzung des Wachstums aus. „Wir sind gut ins Jahr 2018 gestartet. Die Digitalisierung von Geschäftsprozessen im Bereich Personal hat bei vielen kleinen und mittelständischen Unternehmen gerade erst begonnen, was weitere Dynamik in diesem Geschäftsfeld verspricht“, so Daniel Vogler. Steffen Berger ergänzt hierzu: „Damit einhergehend nimmt auch der Beratungsbedarf in den Unternehmen bei der Umsetzung von

konkreten Maßnahmen weiter zu. Hier unterstützen wir mit unserem umfassenden Service bei der Implementierung.“

### ZMI führend

ZMI hat sich zu einem führenden Lösungsanbieter für die Bereiche HR, Organisation und Sicherheit entwickelt. Das Portfolio umfasst branchenneutral einsetzbare Software, Hardware-Terminals und Mobile Apps für Personalzeiterfassung, Digitale Personalakte, Zutrittskontrolle, Workflowmanagement, Auftragszeiterfassung, Personaleinsatzplanung sowie Warenwirtschaft und Kundenmanagement (CRM). Sämtliche

Applikationen sind als Cloud-Lösung (SaaS) und On-Premises verfügbar.

Das Unternehmen wurde 1996 gegründet und zählt heute mehr als 30 Mitarbeiter. ZMI betreut heute bereits über 1.200 Kunden in der DACH-Region aus allen Branchen und Unternehmensgrößen von 3 bis mehr als 13.000 Mitarbeiter. Zur ZMI GmbH gehören neben dem Unternehmenssitz in Elfershausen Niederlassungen in Hamburg, Nürnberg, München, Stuttgart und Wien. Neben Software und Hardware bietet ZMI auch umfassenden Service in Form von Beratung, Projektmanagement, Schulung und Kundensupport. [ZMI im Landkreisvideo](#)

## Standortkampagne – In einem Jahr fast 200.000 km für den Landkreis auf Achse



Die zwei Brummis sind in ganz Deutschland unterwegs.

Die zwei neuen 40-Tonner der Fa. Mainfranken Logistik aus Oberthulba sind inzwischen genau ein Jahr als Werbeträger im Rahmen unserer [Standortkampagne](#) auf Achse und haben dabei zusammen rund 200.000 Kilometer zurückgelegt. Wir wünschen weiterhin gute Fahrt.

### Parkplatzproblem für Lkw´s in Deutschland

Ein interessantes Video gibt es auf n-tv zu diesem Thema. Auch die Fa. Mainfranken-

logistik trägt ihren Teil dazu bei, dass dieses Problem vor Ort an der A 7 in Oberthulba gelöst wird. [Schauen Sie selbst](#) (ab Min: 5:42).

### Weiterer Unterstützer der Kampagne

Auch das [Herren-Moden-Outlet Ferkinghoff](#) in Bad Brückenau legt inzwischen unsere Broschüre mit dem Titel „[Leben, besser.](#)“ aus.

Auch Sie können einige Exemplare gerne unter Tel. 0971 801-5180, oder [wifoe@kg.de](mailto:wifoe@kg.de) kostenlos anfordern.

**Wo lebt es sich am besten?  
Platz 32 von 401 für den Landkreis Bad Kissingen  
bei der großen Deutschland-Studie von ZDFzeit**



**Leben, besser. – Im Landkreis Bad Kissingen!**

Sicherlich auch ein Argument, um bei der Personalakquise Fachkräfte für Ihr Unternehmen zu finden und zu binden.

**D**as längste Leben, die beste Luft, die niedrigsten Mieten oder das höchste Einkommen - welche Orte in Deutschland sind top und welche flop?

Eine [Studie](#) für ZDFzeit liefert überraschende Antworten. Die Unterschiede zwischen Nord und Süd sind mittlerweile größer als zwischen Ost und West. Zu diesem Schluss kommen die Wissenschaftler, die exklusiv für ZDFzeit Daten aus allen 401 Landkreisen und kreisfreien Städten ausgewertet haben.

Die Deutschland-Studie des Wirtschaftsforschungsinstituts Prognos vergleicht die Lebensverhältnisse in der Republik – in 53 unterschiedlichen Kategorien. Von Wirtschaft, Sicherheit bis zu Natur und Gesundheit.

Mit Platz 32 hat sich der Landkreis Bad Kissingen damit für die „**Euroleague**“ qualifiziert.

Platz 1 belegt der Landkreis Bad Kissingen übrigens bei der Rehakliniken-Dichte. Hervorragende Werte beim Feinstaub-Jahresmittelwert (17), Übernachtungen in Fremdenverkehrsbetrieben (15), Wohnungs-

einbrüchen (18), Schulabbrecherquote (20) sowie bei der Mietpreis-Einkommens-Relation (26). Detaillierte Infos bzw. Daten zum Landkreis KG finden Sie [hier](#).

**So haben andere Landkreise und Städte abgeschlossen (Gesamtplatzierung):**

- Fulda (174)
- Main-Kinzig-Kreis (199)
- Main-Spessart (63)
- Schweinfurt (116)
- Stadt Schweinfurt (305)
- Haßberge (105)
- Rhön-Grabfeld (80)
- Würzburg (71)
- Stadt Würzburg (35)
- Kitzingen (73)
- Hildburghausen (176)
- Wartburgkreis (205)
- Schmalkalden-Meiningen (131)

Im Rahmen unserer Standortkampagne ([www.bad-kissingen.land](http://www.bad-kissingen.land)) werden wir die Vermarktung zusammen mit unseren Unternehmen weiter forcieren.

## Staatsmedaille für Nicole Brandler - Auszeichnung durch Wirtschaftsminister



Auszeichnung im Wirtschaftsministerium (v. l.): Gabriele Albert-Wurst, Vorsitzende des Landesinnungsverbandes des Maßschneiderhandwerks Bayern, Walter Heußlein, Präsident der Handwerkskammer für Unterfranken, Staatsmedaillenträgerin Nicole Brandler und Bayerns Wirtschaftsminister Franz Josef Pschierer.

Foto: aj@anjawechsler.de

**H**erzlichen Glückwunsch! Nicole Brandler, Schnittdirektrice und Schneidermeisterin aus Hammelburg, ist am 23. April 2018 von Bayerns Wirtschaftsminister Franz Josef Pschierer mit der Staatsmedaille für besondere Verdienste um die bayerische Wirtschaft ausgezeichnet worden.

Nicole Brandler führt seit 1994 ein eigenes Schneideratelier in Hammelburg. Bayerns Wirtschaftsminister hob in seiner Laudatio besonders ihr vielfältiges ehrenamtliches Engagement hervor. „Ihnen ist es wichtig, junge Menschen für das Handwerk zu begeistern“, so Franz Josef Pschierer.

### Botschafterin „Macher gesucht!“

Nicole Brandler ist unter anderem Botschafterin der Nachwuchskampagne des bayerischen

Handwerks „Macher gesucht!“ und bekleidet darüber hinaus zahlreiche Ehrenämter. So ist sie seit 2001 Obermeisterin der Innung des Bekleidungshandwerks Unterfranken und seit 2014 stellvertretende Vorsitzende des Landesinnungsverbands des Maßschneiderhandwerks Bayern.

Darüber hinaus fördert sie im Vorstand des Bundesverbands des Maßschneiderhandwerks auch auf Bundesebene den Nachwuchs. Seit 2007 ist Nicole Brandler zudem Mitglied im Vorstand der Handwerkskammer für Unterfranken und setzt sich in dieser Funktionen auch für die Belange des gesamten unterfränkischen Handwerks ein.

[www.nicole-brandler.de](http://www.nicole-brandler.de)

## Existenzgründung – Aus dem Hobby von Benedikt Stelzner wurde wahre Leidenschaft



Benedikt Stelzner im „Lichttunnel“ bei der Betriebseröffnung am 13.05.18  
Foto: Frank Bernhard (LRA KG)

**B**ad Brückenau. Existenzgründer sind die Grundlage für wirtschaftliches Wachstum. Wie bei vielen anderen Gründern begann bei Benedikt Stelzner aus Zeitlofs alles als Hobby in einer Garage und aus dem Hobby wurde dann wahre Leidenschaft. Der gelernte Koch ist seit 01.05.18 mit dem Unternehmen [„Autopflege Stelzner“](#) selbstständig.

### **Auf Oldtimer und Sportwägen spezialisiert**

Bereits im Nebengewerbe hat er Oldtimer und Sportwägen professionell poliert und aufbereitet und sich inzwischen darauf spezialisiert. Aufgrund der guten Auftragslage und der Freude am Beruf ist bei dem 30-jährigen der Entschluss gereift, den Weg in die Selbstständigkeit zu gehen. Mit Hilfe der Wirtschaftsförderung wurden potentielle Standorte geprüft und letztlich fiel die Wahl auf

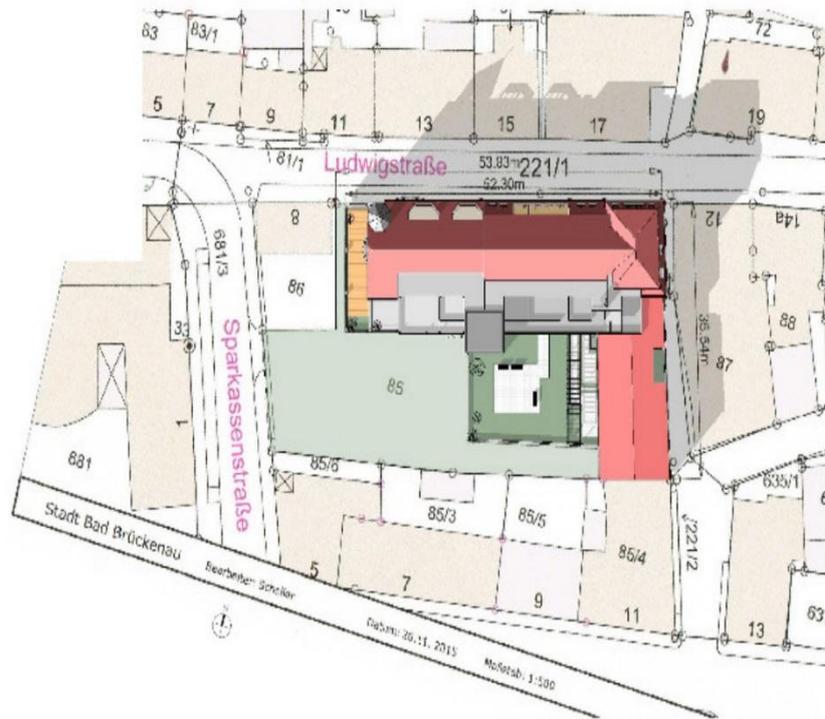
ein Objekt in der Kissinger Straße 22 in Bad Brückenau. Was einst mit den Produkten aus dem Baumarkt begann, steigerte sich in den letzten Jahren immer weiter zu hochpreisigen Produkten der Premiumklasse. Von den besten Wachsen, über Glaskeramische Beschichtungen, bis hin zu mehreren Poliermaschinen, ist nun alles im Einsatz.

Benedikt Stelzner hat es sich als Ziel gesetzt, jeden Lack auf besondere Art zum Glänzen zu bringen. Jedes Fahrzeug soll möglichst nahe an den Neuwagenzustand gebracht werden und das mit qualitativ hochwertigen Produkten.

Gearbeitet wird an jedem Fahrzeug mit Leidenschaft und unermüdlich, um das perfekte Glanzbild zu erzeugen. Das Ergebnis sind strahlende Autos und viele zufriedene Kunden.

**Wir wünschen Herrn Stelzner viel Erfolg!**

## Belegung der Innenstadt in Bad Brückenau - „Neue Post“ mit neuen Wohnideen



Direkt in der Fußgängerzone sollen die hochwertigen Eigentumswohnungen entstehen.

**W**as in jungen Jahren leicht von der Hand ging und Freude bereitete, wird mit fortschreitendem Alter oft zur Last: Die Versorgung des eigenen Hauses nebst Garten im Grünen, dazu die weiten Wege mit dem Auto in die Stadt. Immer mehr suchen deshalb innerstädtische Wohnangebote und wünschen sich dabei gezielte Unterstützung bei der Bewältigung des Alltags. Man will die Versorgung, die man braucht, um so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden zu Wohnen. Direkt an der Fußgängerzone sollen die hochwertigen Eigentumswohnungen entstehen.

Wer das sucht, wird jetzt in Bad Brückenau fündig, denn dort soll die „Wohnresidenz Neue Post“ diese Angebotslücke schließen. In dem biedermeierlichen, teils denkmalgeschützten ehemaligen Hotel „Alte Post“ – gelegen am Eingang zur Fußgängerzone - entstehen barrierefreie Komfortwohnungen, die bei Eigentümern, Mietern oder Kapitalanlegern keine Wünsche offenlassen.

### Barrierefreie Wohnungen in historischer Schale

Auf der Stadt- und Westseite soll das stadtprägende Gebäude nach den Vorgaben des Denkmalschutzes äußerlich historisch korrekt renoviert werden. Im weitgehend entkernten Inneren entstehen barrierefreie Komfortwohnungen. Wohnungszuschnitte, Maße und hochwertige Materialien sorgen für komfortables Leben besonders für Senioren und machen die Alte Post wieder zu einer ersten Adresse.



Auf der nicht denkmalgeschützten Südseite entstehen sonnige Balkone und eine

Aufzugsanlage die einen barrierefreien Zugang ab der Parkplatzebene zu allen Wohnungen ermöglicht.

### **Maßgeschneidertes Service-/Betreuungsangebot von renommiertem Partner**

Im Rahmen einer Service-Kooperation kann mit der renommierten Stiftung Waldenfels ein individueller Servicevertrag abgeschlossen werden. Die vielfältigen Dienstleistungen werden je nach Bedarf gebucht und ermöglichen den Bewohnern der Wohnresidenz bis ins hohe Alter selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden zu wohnen.

Als weiteres Highlight können die Wohnungen auf Wunsch mit technischen Assistenzsystemen des Bad Kissinger [Zentrums für Telemedizin](#) ausgestattet werden. Dass eine Nachfrage nach solchen Wohnkonzepten besteht, zeigt die kreiseigene Stiftung Waldenfels, die in ihrem neuen Haus, das nur wenige hundert Meter von der neuen Post entfernt liegt. Alle Wohnungen sind nicht nur vermietet, sondern es besteht auch eine lange Interessentenliste.

### **Steuervorteile: Bis zu 74% Abschreibung für Kapitalanleger und Selbstnutzer**

Das Gebäude Ludwigstrasse 10 ist ein in die bayerische Denkmalliste eingetragenes Baudenkmal. Um das Gebäude auch für zukünftige Generationen zu erhalten unterstützen Stadt, Land und Bund die Revitalisierungen mit Sonderabschreibungsmöglichkeiten nach §§7H/10f EStG(Sanierungs-AfA) und §§7 h/10 i EStG (Denkmal-AfA) KfW Effizienzhaus Denkmal und Sanierungsförderungen Kernstadt Bad Brückenau.

Wesentliche Teile der Steuerersparnis gelten auch bei Selbstnutzung. Für Kapitalanleger und Selbstnutzer besonders attraktiv in Verbindung mit den derzeit historisch niedrigen Zinsen und Krediten.

### **Hintergrund:**

Die „Alte Post“ wurde vom Würzburger Architekten Anton Eckert - der 1901 auch die Bad Brückenauser Kuranstalt baute - in der Formensprache des historisierenden Heimatstils errichtet. Der biedermeierliche Kernbau wurde im Laufe der Zeit mit historisierenden und Heimatstilelementen mit Bezug zur Badekultur erweitert.

Die „Neue Post“ liegt am Beginn der Fußgängerzone und bietet so direkten Zugang zum innerstädtischen Leben. Alle Einrichtungen des täglichen Bedarfs sind auf kurzen Wegen schnell zu Fuß erreichbar.

### **Bad Brückenau: Hohe Lebensqualität und hervorragende Infrastruktur**

Die [Stadt](#) verfügt über eine hervorragende Infrastruktur, viele Einkaufsmöglichkeiten, umfassende ärztliche Versorgungsangebote sowie vielfältige Freizeit- und Kulturangebote.

Die gemütliche Altstadt mit ihren typischen Rhöner Fachwerkhäusern lädt zum Bummeln ein. Fulda mit seinem überregionalen Bahnanschluss ist mit einer direkten Buslinie erreichbar.

Umgeben von herrlicher Natur liegt am Fuße der bayerischen [Rhön](#) im malerischen Tal der Sinn die lebenswerte Stadt Bad Brückenau. Im Herzen Deutschlands, im Norden Bayerns, lässt es sich entspannt leben.



### **Das Staatsbad: Königliches Kleinod Bayerns**

Als Stadtteil der Stadt Bad Brückenau liegt rund 3 Kilometer von der Innenstadt, das [„Bayerische Staatsbad Bad Brückenau“](#). Das ehemals königliche Bad mit seinen fünf Heilquellen, einem 40 ha großen Kurpark sowie Hotels, Gastronomie, Sport- und Freizeiteinrichtungen gilt als das „Königliche Kleinod“ unter den bayerischen Bädern.

Ohne Trubel erlebt man dort verschiedenste Gesundheitseinrichtungen auf hohem medizinischem Niveau.

## Möbel und Raum feiert 20-jähriges Jubiläum mit einem Kilianifest



Aus einer Schreinerfamilie stammend, startete Thomas Schuhmann vor 20 Jahren in die Selbständigkeit. Seither hat sich sein Unternehmen „[Möbel und Raum](#)“ aus Schondra zu einem der führenden holzverarbeitenden Unternehmen im Bereich des Laden- und Innenausbaus und für die Gastronomie entwickelt. „Die Mitarbeiter bringen sich mit Leidenschaft ein, erarbeiten Strategien und Verbesserungen, krepeln die Ärmel hoch und arbeiten ganz pragmatisch an den Umsetzungen. Ausgeprägter Teamgeist und die Fähigkeit, über den Tellerrand hinauszuschauen, haben uns über die Jahre hinweg nach vorne gebracht“, beschreibt Schuhmann sein Erfolgsrezept. In den 5.000 Quadratmeter großen Werkstattgebäuden produziert das Unternehmen Konzepte für Verkaufsräume – egal ob Wäsche-, Textil- oder Schuhhandel. Auch Büroräume richtet das

Unternehmen ein. In den vergangenen 20 Jahren absolvierten laut Schuhmann 53 junge Menschen ihre Ausbildung bei „Möbel und Raum“. Vom 6. – 9. Juli feiert das Unternehmen sein Jubiläum im Rahmen eines Kilianifests am Firmensitz in Schondra.

### Am 09.07.18 „Betriebe im Dialog“ und After-Work-Party mit Firmenstammtisch

Der Montag steht ganz im Zeichen der Unternehmer. Der „[Meister der Kommunikation](#)“, [Elmar Arneitz](#), gibt positive Gedankenanstöße für Unternehmer und auch das Projekt [JobBlogger](#) des Landkreises Bad Kissingen wird vorgestellt. [Info/Anmeldung](#) Hintergründe zum Fest auch in der [Videobotschaft auf Youtube](#).

Freitag, 6. Juli		Samstag, 7. Juli	Sonntag, 8. Juli	Montag, 9. Juli
16 Uhr	Kiliani-Startschuss mit Bieranstich. 20 Jahre Möbel und Raum! Moderation: Martin Wende	11 Uhr Hört: Revival Band aus Schondra M+R Geschichten LIVE!	8:30 Uhr Kiliani Hochamt in der St. Anna Kirche Schondra	Treffpunkt Senioren aus der gesamten Umgebung im Festzelt
19 Uhr	Festival der Blasmusik mit 350 Musikanten. Freibier für alle!	13 Uhr Anpff zum WarM up	Weißwurstfrühstück mit der Musikkapelle Schönderling.	Begegne den Rhöner Hüttenmusikanten.
		Mitfeiern: Viertelfinale Nationaleif	Hereinspaziert, Hingeguckt! Möbel und Raum öffnet die Türen! Nachbarbetriebe stellen sich vor.	Betriebe im Dialog: Reserviere den Firmenstammtisch. Netzwerk-Inspirationen.
		WM Nacht mit DJ Erwin bis in die Morgenstunden	Musik erleben! Musikverein Schondra	After-Work Party Jugendblasorchester Scholz Geroda
		LED-Wall: Diagonale von 4,5m Barbetrieb, Cocktails	Feierabenteuer! Vorsicht Blasmusik!	

Festwirt Bernhard Osner lädt ein zu Steckerfisch, Hähnchen und Haxen mit Kilianifestbier und Keiler Weizen. Kaffee und Kuchen. u. v. m.

## Vier Jahre Ayurveda-Zentrum in Bad Bocklet – eine Erfolgsgeschichte



v. l.: Dr. Jobin J. Madukkakuzhy – Ayurveda-Spezialist und Ärztlicher Direktor - Ebba-Karina Sander –MBA-Gründerin und GF Ayurveda-Zentrum im Kunzmanns Hotel und Gregor Kunzmann – Inhaber und GF Kunzmann's Hotel

**B**ad Bocklet. Zu **DEM** Ayurvedazentrum in Deutschland wollte der kürzlich verstorbene Altbürgermeister Wolfgang Back seinen kleinen feinen Kurort nahe der „bekannten Schwester Bad Kissingen“ entwickeln und der Erfolg gibt ihm Recht. In Kooperation mit dem eleganten [4\\*\\*\\*\\*Kunzmann's Hotel](#) entstand hier ein Alleinstellungsmerkmal, um welches das Biedermeierbad beneidet wird. Es ist das einzige Ayurveda-Zentrum in Deutschland, das hoch qualifizierte indische Ärzte aus dem Ursprungsland und liebenswürdige indische Therapeuten aus dem Stammhaus in Indien beschäftigt und so in der Lage ist, authentischen Ayurveda anzubieten.

Ein in die ayurvedische Kochkunst fortgebildetes Küchenteam im Kunzmann's bieten täglich frische ayurvedische Speisen, die in Abstimmung mit dem Doktor zubereitet werden. Mit seinem historischen Brunnenbau und wunderschönen Parkanlagen bietet [Bad Bocklet](#) den passenden meditativen Rahmen für die Traditionelle Indische Medizin, die als Ergänzung unserer modernen Akut-Medizin wirksame Hilfe bei vielen chronischen

Erkrankungen bietet. Mehrere Tausend Patienten fanden seit der Gründung vor vier Jahren am 1. Mai 2014 den Weg in das Bayerische Staatsbad und blieben insgesamt rund 11.000 Nächte, um die Ayurvedische Medizin der traditionsreichen Ayurveda-Familie Madukkakuzhy aus Kerala zu erfahren und zu genießen. Vielen kommen immer wieder, so gibt es mehrere Gäste, die nach diesen vier Jahren nun schon zum 9. Mal Ayurveda im Kunzmann's genießen. Eine Professorin aus Westdeutschland kommt zweimal im Jahr für eine Woche und bringt es auf den Punkt: „Nach einer Woche Ayurveda bin ich so nachhaltig gestärkt und erfrischt, dass ich die hohen Anforderungen meines Berufs in den nächsten 6 Monaten spielend bewältige.“

### Mitarbeiterzahl gestiegen

Entsprechend ausgebaut wurde auch die Zahl der Arbeitsplätze von zu Beginn 3 Therapeuten und einen Arzt zusammen mit der Gründerin Ebba-Karina Sander auf heute 14 Mitarbeiter neben den rund 60 Arbeitsplätzen im Hotel. Die Kombination mit dem Kunzmann's Hotel bringt Vorteile für beide Seiten, professionelle Gastfreundschaft, Schwimmbad, SPA-

Abteilung und exzellente Küche auf der einen und medizinischer erstklassiger Ayurveda durch Experten auf der anderen Seite. So unterstützt man sich gegenseitig zum Wohle der Gäste. Ayurveda, Yoga und Meditation sind Geschwister aus der Wurzel der indischen Philosophie, die seit Jahrtausenden zur Heilung des Körpers sowie zur Beruhigung des

Geistes und zur Klärung des Bewusstseins genutzt werden. Diese dritte Säule wird seit 7. Mai durch ein Meditationsangebot der Philosophin Dr. Giselle Full qualifiziert weiterentwickelt, die jeweils montags und donnerstags, jeweils um 17.00 Uhr im Ayurveda-Zentrum in Kunzmanns Hotel in Bad Bocklet eine Meditations-Stunde anbietet.

## Unternehmensnachfolgekongress 2018 - Von Stolpersteinen und Erfolgsgeschichten



Die Akteure des Unternehmensnachfolgekongresses 2018 (v.l.): Dr. Sascha Genders, IHK Würzburg-Schweinfurt, Dr. Gunter Schunk, Vogel Business Media GmbH & Co. KG, Vogel Stiftung, Dr. Maria Kräuter, Beratung & Training, Otto Kirchner, IHK-Präsident Würzburg-Schweinfurt, Thomas Nabein, IHK Aschaffenburg, Christine Lang, Wernecker Bierbrauerei GmbH & Co. KG, Professor Dr. Frank Wallau, Fachhochschule der Wirtschaft, Holger Fries, Walter Fries Corporate Finance GmbH, Fritz Lang, Unternehmensgruppe Heiligenfeld GmbH. Bild: IHK Würzburg-Schweinfurt

**D**ie Unternehmensnachfolge gehört aufgrund rechtlicher, betriebswirtschaftlicher und emotionaler Aspekte zu den größten Herausforderungen hierzulande. Grund genug für die IHK Würzburg-Schweinfurt, gemeinsam mit der IHK Aschaffenburg Betriebe aus ganz Unterfranken zum Unternehmensnachfolgekongress 2018 nach Schweinfurt zu laden.

### Hohes Interesse

Fast 100 Interessierte nutzten das Angebot, um sich über Zahlen und Fakten zur

Betriebsübergabe, über Stolpersteine sowie über Best-Practice-Fälle zu informieren. Unterstützt wurde der Kongress vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Energie und Technologie im Rahmen der „Offensive Unternehmensnachfolge.Bayern“.

### Demografischer Wandel trifft Mittelstand

„Die Folgen des demografischen Wandels für die Unternehmerlandschaft sind gravierend. Immer weniger Betriebe in der Region finden den passenden Nachfolger, um die Unternehmensnachfolge zu meistern“, erklärte

Otto Kirchner, Präsident der IHK Würzburg-Schweinfurt, zur Eröffnung des Kongresses.

Die IHK erwarte bis 2035 einen Rückgang der Firmeninhaber um rund 9 Prozent, zugleich wachse der Anteil älterer Chefs. Dem steht ein nicht adäquates Gründungswachstum gegenüber.

Laut Deutschem Industrie- und Handelskammertag e.V. kommen bereits heute statistisch nur noch 0,6 potenzielle Übernehmer auf einen Übergeber.

Professor Dr. Frank Wallau, Dekan für Betriebswirtschaft und Dozent für Mittelstandspolitik und Unternehmensnachfolge an der Fachhochschule der Wirtschaft in Bergisch Gladbach, untermauerte die Brisanz: „Neueste Studien für Unterfranken zeigen, dass das Nachfolgethema an Bedeutung gewinnt.“ Bis 2021 rede man von knapp 2.800 anstehenden Übergaben – rund 46.000 Beschäftigte seien unmittelbar davon betroffen. Scheitere die Übergabe, so Professor Wallau, erodiere der Mittelstand.

#### **Fehler frühzeitig vermeiden**

„Fangen Sie früh an, sich mit der Übergabe des Unternehmens zu beschäftigen“, empfahl Holger Fries von der Walter Fries Corporate Finance GmbH aus Aschaffenburg. Laut dem Experten seien alleine zwei bis drei Jahre Vorbereitung hilfreich, um maßvoll erforderliche Investitionen zu tätigen.

Weiterhin gab der Experte den Gästen Tipps zur rechtlichen, operativen und persönlichen Planung, stellte die Umsetzungsschritte vor und betonte die erforderlichen Integrationsschritte nach Übergabe.

#### **Aus der Praxis für die Praxis**

Wie die Nachfolge in der Praxis gelingen kann, zeigte in einer abschließenden Podiumsrunde unter anderem Christine Lang von der Wernecker Bierbrauerei. Sie wächst stetig in die Verantwortung als zukünftige Chefin hinein und profitiert dabei von der gemeinsamen Zukunftsplanung für den Betrieb.

Dass Kommunikation und Emotionen in der Übergabe einen zentralen Punkt ausmachen, betonte Dr. Maria Kräuter aus Nürnberg.

Fritz Lang, Firmengründer und Gesellschafter der Unternehmensgruppe Heiligenfeld aus Bad Kissingen, stellte die eigene Historie in den Mittelpunkt seiner Ausführungen und berichtete insbesondere über politische Einflussfaktoren wie etwa den letzten Änderungen der Erbschaftsteuer.

Dass gerade junge Generationen den historisch gewachsenen Werten eines Unternehmens Beachtung entgegenbringen, erörterte Dr. Gunther Schunk von Vogel Business Media. Seiner Einschätzung nach könne gerade durch eine Stiftung – er ist stellvertretender Vorsitzender der Vogel-Stiftung – unternehmerische Verantwortung bei der Übergabe gelebt werden.

#### **IHK hilft bei Nachfolgeproblematik**

Die IHK Würzburg-Schweinfurt bietet mit einem Servicepaket Hilfestellungen rund um die Unternehmensnachfolge. Informationen zum Thema Unternehmensnachfolge unter: [www.wuerzburg.ihk.de/nachfolge](http://www.wuerzburg.ihk.de/nachfolge).

#### **Save the date!**

#### **IHK-Workshops in Würzburg zur Unternehmensnachfolge**

- Gefühle? Haben wir nicht! Die Bedeutung „weicher“ Faktoren für einen erfolgreichen Nachfolgeprozess am 17.09.18, 9.00 – 13.00 Uhr
- Unternehmens(ver)kauf – strategische, vertragliche und steuerliche Aspekte am 16.10.18, 9.00 – 13.00 Uhr
- Unternehmensnachfolge innerhalb der Familie am 13.11.18, 9.00 – 13.00 Uhr



**Handwerkskammer  
für Unterfranken**

Auch das Handwerk erhält am **25.10.18, 16.30 Uhr, im Landratsamt Bad Kissingen** im Rahmen der Wirtschaftsförderung zum Thema Unternehmensnachfolge umfangreiche Informationen.

## Albert Haus wurde beim Deutschen Traumhauspreis 2018 in der Kategorie Landhäuser erfolgreich mit Silber ausgezeichnet



Die Landhausvilla im amerikanischen Stil wurde mit Silber ausgezeichnet.

**Z**um siebten Mal wurde der Deutsche Traumhauspreis verliehen. Insgesamt 44 Haushersteller hatten sich um die begehrten Preise beworben, die von Europas größtem Immobilien-Magazin BELLEVUE und dem Kundenmagazin der Bausparkasse Schwäbisch Hall, Wohnglück, vergeben wurden. Schirmherr war erneut der Bundesverband Deutscher Fertigbau.

### 150 Hausentwürfe

Insgesamt lagen fast 150 Hausentwürfe vor, die vorab von einer fachkundigen Jury gesichtet und bewertet wurden. Nominiert wurden schließlich 49 Eigenheime in insgesamt sieben Kategorien. Über die Auszeichnungen in Gold und Silber entschieden rund 140.000 Stimmen der Leser und User.

### Landhausvilla im amerikanischem Stil von Albert Haus mit Silber ausgezeichnet!

Dort, wo man gern Urlaub macht und sich wohlfühlt, so will man auch zu Hause leben. Ein amerikanischer Style mit allem Drum und Dran sollte es werden. Wenn man dann noch ausreichenden Grund und Boden im Besitz hat,

dann kann es nur ein Farmerhaus sein. Natürlich mit großzügig überdachter Veranda, einer visuell betonten weißen Holzfassade und einer im direkten Blickfeld der Einfahrt großzügigen Doppelgarage.

Trotzdem sollte das Fertighaus zeitgemäßes und stilvolles Wohnen mit moderner Haustechnik optimal und komfortabel verbinden. Ein offenes und großzügiges Zuhause hatten sich die Bauherren für sich und ihre Kinder gewünscht.

Dies wurde vor allem im Planungsprozess mit der gewollten Großzügigkeit und Funktionalität der Wohn- und Lebensfläche im gesamten Inneren des Fertighauses erreicht. Eine große Wohnhalle mit angrenzendem Wintergarten und einer separaten Wohn- und Essküche sind dominant für das gesamte Erdgeschoss.

Für diese Philosophie sprechen auch die im Obergeschoss befindlichen Kinderzimmer und das große Schlafzimmer mit eigener Ankleide und komfortablen Bad.

[www.albert-haus.de](http://www.albert-haus.de)

## VERANSTALTUNGEN

### Erfolgreiches Online-Marketing - Webdesign, Videos und Social Media

**D**er Erfolg einer Gründung, aber auch der weiteren Unternehmensentwicklung ist von zahlreichen Faktoren abhängig. Eine bedeutende Rolle spielt hierbei das Marketing.

Um Ihre Marketingaktivitäten zu unterstützen, zeigen Ihnen die Referenten am **21.06.18**, 14.00 Uhr, im RSG Bad Kissingen praxisnah

auf, wohin sich die aktuellen Trends im Online-Marketing bewegen, wie Sie die entsprechenden Instrumente gezielt einsetzen können und auf welche rechtlichen Aspekte Sie achten müssen. Hierbei werden nicht nur die Möglichkeiten des klassischen Webseiten-Marketings, sondern auch Trends und Chancen beim Einsatz von Social Media beleuchtet. [Programmflyer](#)

### Technische Assistenzsysteme in der Pflege und im Haus - Smart Home und AAL: Generationenübergreifende Vernetzung 4.0

**D**ie Digitalisierung hat in vielen Bereichen des privaten und beruflichen Lebens längst Einzug gehalten. Dies betrifft auch die ambulante und stationäre Pflege sowie das häusliche Umfeld.

Innovative technische Assistenzsysteme können bereits heute in vielfältiger und wirkungsvoller Weise eingesetzt werden – von der Unterstützung der Versorgung in

Pflegeeinrichtungen bis hin zur Ermöglichung eines selbstständigeren Wohnens zu Hause. Anhand praxisbezogener Beispiele und aktueller Projekte vermittelt das kostenfreie Seminar **am 27.06.18**, 9.00 Uhr, im RSG Bad Kissingen einen Überblick über die derzeitigen Möglichkeiten und Chancen, die sich sowohl für Unternehmen und Start ups als auch für die Anwender selbst ergeben. [Zum Seminar-Flyer](#)

### Erfolgreiches Employerbranding und Recruiting

**N**euere Technologien, Kommunikationskanäle sowie sich wandelnde Bewerbererwartungen erfordern ein verändertes Kompetenzprofil der Recruiter, wodurch sich ungeahnte Möglichkeiten eröffnen.

Auf Karriereseiten, in den vielfältigen Social-Media-Kanälen oder auf Arbeitgeberbewertungsportalen präsentieren sich Unternehmen, geben authentische Firmeneinblicke und erlauben den dauerhaften Kontakt. Der Auftritt des Unternehmens und die

Positionierung sind wichtige Erfolgsfaktoren, die entscheidenden Einfluss auf die Wahrnehmung und Arbeitgeberattraktivität nehmen.

Nur wer sich gekonnt „vermarktet“ und als attraktiver Arbeitgeber präsentiert, wird langfristig zuverlässige und zufriedene Mitarbeiter finden, die sich mit dem Unternehmen identifizieren und zum nachhaltigen Unternehmenserfolg beitragen. [Zum Programmflyer \(Seminar am 26. und 27.06.18\)](#).

## Rückblick: „Alles Online oder Was? – Die Zukunft des Shopping in der Stadt“



v. l.: Ralf Ludewig (Bezirksvorsitzender HBE-Unterfranken, Vize-Präsident HBE Bayern), Roland Friedrich (Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Bad Kissingen), Prof. Dr. Gerrit Heinemann, Emil Müller (stv. Landrat) – Foto: Frank Bernhard (LRA KG)

**D**er Einzelhandel befindet sich mitten im Wandel. Der Online-Handel wächst stetig und mobile Endgeräte verändern das Kundenverhalten. Wie kann die Zukunftsfähigkeit des stationären Einzelhandels in unseren Städten im Landkreis gesichert werden?

Für das Thema „Alles Online oder was? – Die Zukunft des Shopping in der Stadt“ konnten wir am 14.05.18 DEN Experten für E-Commerce, Herrn Prof. Dr. Gerrit Heinemann, für einen Vortrag gewinnen.

Er gilt als einer der profiliertesten Handelsexperten im deutsch-sprachigen Raum. „Stationäre Händler und Innenstädte

haben Potenzial sich zu behaupten – und beide Welten lassen sich erfolgreich miteinander verknüpfen. Auch reine Online-Händler suchen den Weg in die stationäre Präsenz und Mut zu neuen Nutzungsformen eröffnet auch Innenstädten neue Perspektiven“.

Die Veranstaltung für Händler und Kommunalpolitiker gab praxisnahe Impulse, wie der Handel vor Ort mithilfe von Online-Strategien zukunftsfähig gestaltet werden kann.

Gute Beispiele zu Online-Strategien anderer kleiner und mittelgroßer Städte wurden ebenso vorgestellt, wie regional bezogene Online-Marktplätze und Handelsplattformen.

## Rückblick: 100 Handwerker und „Digitalisierungsinteressierte“ zu Gast



v. l.: Frank Bernhard (Wirtschaftsförderer), Ludwig Paul (Hauptgeschäftsführer HWK für Unterfranken), Christoph Krause (Kompetenzzentrum Digitales Handwerk), Margaret Brinker (Regierung von Unterfranken), Emil Müller (stv. Landrat), Roland Friedrich (Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Bad Kissingen) Foto: R. Heinrich

**W**ow!!! Knapp 100 motivierte Handwerker und „Digitalisierungsinteressierte“ waren im Pavillon der Sparkasse Bad Kissingen zu Gast.

Der Grund: Die Impulsveranstaltung der Wirtschaftsförderung zum Thema „**Prozessdigitalisierung im Handwerk – Chancen richtig nutzen**“ mit Digitalstrategie und Schnellredner [Christoph Krause](#). Themen wie die vernetzte Produktion, das Internet der Dinge oder aber die Veränderung zur Arbeit 4.0 treffen Handwerk wie Gesellschaft in allen Bereichen – Ausnahmen? Keine! Wer erfolgreich sein will, muss umdenken und die Chancen der Digitalisierung gestalten. Wie kann man digitale Geschäftsmodelle aus bestehenden Prozessen starten, wie lassen sich digitale Kundenschnittstellen erfolgreich umsetzen, wie die Geschäftsprozesse im Unternehmen digitalisieren? Das sind Fragen, die sich jeder Unternehmer stellen sollte.

Christoph Krause zeigte an faszinierenden und erfolgreichen Praxisbeispielen aus dem Handwerk, wie die Digitalisierung zur Chance wird! Margaret Brinker stellte zudem die Fördermöglichkeiten des [Digitalbonus Bayern](#) vor. Wie Christoph Krause in seinem Vortrag

erwähnte, ist es für die Digitalisierung im Handwerk wichtig, Partner zu finden, das Konkurrenzdenken über Bord zu werfen und gemeinsam an Lösungen zu arbeiten. Es sei an der Zeit, althergebrachte Barrieren abzubauen und sich zusammen für die Zukunft zu wappnen.

### Mitarbeiterengpass

In einem kostenlosen **Schupperworkshop** zum Thema „Mitarbeiterengpass“ haben Unternehmen der Region Bad Kissingen **am 12. und 13.07.18** die Möglichkeit, gemeinsam an einem Problem zu arbeiten und den Mehrwert regionaler Partnerschaften zu erfahren.

Das Event dient zum Networking, lehrt den Teilnehmern eine neue Herangehensweise, um innovative, marktfähige Ideen zu entwickeln und dient als Grundlage für weitere gemeinsame Digitalisierungsprojekte in der Zukunft. Interessierte Unternehmen können sich dazu an Wirtschaftsförderer Frank Bernhard (Tel.: 0971-801-5180, E-Mail: [frank.bernhard@kg.de](mailto:frank.bernhard@kg.de)) wenden. Das Fazit von Krause lautet: Wer erfolgreich sein will, muss umdenken und die Chancen der Digitalisierung gestalten!